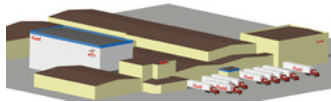


## Aufrüstung in Weißenfels - frischli erweitert Lager



Die frischli Molkerei Weißenfels erweitert aktuell das Kühlager von bisher 550 auf ab Herbst 1.500 Palettenstellplätze - Grund: anhaltendes Absatzplus für die Fruchtquarkmarke „Leckermäulchen“. Ein Masterplan zur Standortentwicklung ergab, dass die

Kapazitäten für den Absatzplan der Quarkspeise nicht mehr reichen würden. Geprüft wurden dabei zusammen mit dem Logistik-Spezialisten viaLog aus Harsewinkel Warenzugang aus der Produktion, Verweildauer im Lager, tgl. Verladefrequenz und innerbetrieblicher Verpackungstransport. Heraus kam die Bebauung der bisher noch freien Innenhoffläche mit einem gekühlten Verschieberegallager, das mit sechs Ebenen und 9 mobilen sowie einem fixen Gestell Platz für die in den kommenden Jahren zu erwartenden Absatzmengen der speziell im Westen immer beliebteren ehemaligen DDR-Marke schafft. Im Moment laufen in Weißenfels die Erdarbeiten, bis Juni soll die Ausschreibung für die Lagereinrichtung inkl. Kühlanlagen abgeschlossen sein.

Dieter Gorzki, Geschäftsführer des frischli Milchwerks Weißenfels: „Ein Verschieberegallager hat den Vorteil einer hohen Verdichtung auf relativ geringem Raum mit Einzelzugriff auf jede Palette bei relativ geringen Investitionskosten. Nachteile sind eine geringere Dynamik des Lagers und keine Automatisierung, die in höherem Personalaufwand resultiert. Für uns überwiegen die Vorteile aber insgesamt.“

### Masterplan

Besondere Probleme für die Planung waren ein mitten auf dem Werksgelände stehender Strommast und die Höhenlinie, die horizontal und vertikal einen 3-Meter-Sprung aufweist. Auf Basis projektieter Erweiterungsdaten für das Weißenfelser Werk ermittelte die viaLog Logistik Beratung GmbH aus Harsewinkel in einem Masterplan Vorzugsflächen inkl. Zufahrtswege, die eine optimale Gliederung des Werksgeländes erlaubten. Die erforderlichen Lagerkapazitäten wurden darauf aufbauend mit 1.500 Palettenplätzen im Frische- und 3.000 im H-Milchlager festgelegt. Der Logistikberater, der auch die fördertechnische Anbindung inkl. Palettierung und Transportsicherung plante, schlug eine Kombination aus Verschiebelager und einigen feststehenden Regalen vor. Henning Dörrie von viaLog: „Verschieberegale werden deutlich unterbewertet. Bei Lindt & Sprüngli werden z. B. mehr als 10.000 Paletten in diesem kompakten System geführt. Wenn koordiniert gearbeitet wird, garantiert dieses System für zwei bis drei Lageristen bei frischli ohne weiteres eine ausreichend hohe Dynamik.“ Die Gassenöffnung wird in Weißenfels weniger als 45 Sekunden dauern, das Verfahren der Regale wird vom Stapler aus gestartet. Funktional übernimmt das Verschieberegale die Einlagerung der frisch produzierten Ware, die Versandpufferung und -vorbereitung, die Zwischenlagerung für Mischpaletten - eine Teilentnahme von Lagerpaletten ist ebenfalls vorgesehen.